

Du hast den Adler gezogen, das bedeutet:



Dein Unterbewusstsein schützt dich vor Nähe und über ein distanziertes Verhalten. Aus Angst etwas zu sehen, was einen tief berühren und dadurch auch verletzen könnte, werden wahre Begegnungen und bestimmte Situationen vermieden. Negative Gedankenkräfte und starke Glaubensmuster haben das Leben geprägt. Ein unbewusster Anteil hat Angst davor, sich tief einzulassen und berührt zu werden, weil er befürchtet, seine Freiheit und Unabhängigkeit zu verlieren.

Anstatt sich tief einzulassen, wird nach außen hin Desinteresse signalisiert. Das Ziel ist es, darüber einen bestimmten Abstand zu bewahren. Auf andere wirkt das Verhalten verschlossen und unterkühlt.

Im anderen Extrem kann der Wunsch nach viel Ablenkung und zu einem unüberlegten Handeln führen. Das heißt, es wird sich kopfüber in etwas Neues gestürzt, unabhängig davon, welche Konsequenzen damit verbunden sind. Blauäugigkeit und Gutgläubigkeit führen immer wieder zu enttäuschenden Erlebnissen.

In beiden Fällen sind unbewusste Ängste vor der eigenen Macht die Ursache. Das Machtpotential und die Gedankenkräfte sind riesengroß und werden daher lieber auf Abstand gehalten. Das trifft ebenso auf Menschen zu, die dieses Potential haben. Unabhängig davon, in welchem Extrem der Schutz ausgelebt wird, er führt immer wieder zu Enttäuschungen und letztendlich zu Frust.

Die Ursache hierfür ist



In der Kindheit hast du vermutlich schon früh erfahren, dass deine Gedanken eine bestimmte Kraft haben und sich deine Gedanken manifestiert haben. Oftmals glaubt ein Kind, dass es die Schuld für negative Ereignisse trägt. Das trifft besonders dann zu, wenn das Kind von einer Person bestraft wurde und es dieser Person etwas Schlechtes wünscht. Passiert der Person etwas Negatives, glaubt es daran, dass es schuld an diesem negativen Ereignis ist.

Ein Kind gibt sich auch die Schuld dafür, wenn es ihm nicht gelingt, den Streit seiner Eltern zu schlichten oder zu verhindern. Um sich nicht schuldig für etwas zu fühlen, wird die Macht daher lieber an andere abgegeben oder verdrängt.

Es kann auch sein, dass du schon früh einen Verlust von jemand oder etwas erlitten hast. In diesem Fall entsteht der unbewusste Glaube, dass dir das was du liebst, wieder genommen wird. Bist du erst einmal von jemand abhängig, ist der Schmerz umso größer, wenn diese Person dich wieder verlässt. Dieser Anteil möchte daher, dass du „frei“ bist und dich lieber nicht tief einlässt.



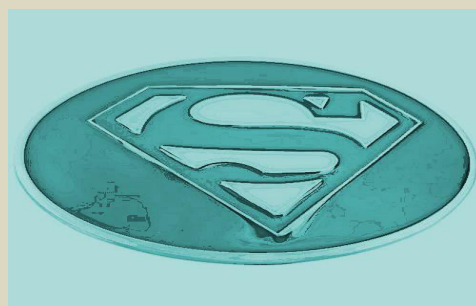
Die Folgen

Solange du dich im Schutz aufhältst, aktivierst du das „Schuldprogramm“ und verhinderst dadurch teilweise deine Fähigkeiten. Das heißt, du nutzt deine starken Gedankenkräfte und dein Machtpotential nicht im Positiven. Das kann dazu führen, dass du viel tust, um frei zu sein. Du bist auf einer bestimmten Art und Weise jedoch von etwas anderem stark abhängig. Vermutlich richtest du deine negativen Gedanken sogar gegen dich selbst und ziehst dadurch negative und überaus machtvolle Situationen und Menschen an. Dadurch gehst du vermutlich nur noch mehr Abstand, womit sich der Teufelskreis dann wieder schließt.

Deine Seele möchte sich über die folgenden Fähigkeiten entwickeln

Verantwortung für sich übernehmen. Freiheit und Unabhängigkeit im Innen entwickeln und sich dabei tief einlassen. Starke Gedankenkraft und großes Machtpotential im positiven nutzen. Über Gedankenkraft können Berge versetzt werden. Beides kann für Ziele und Projekte überaus gut genutzt werden. Gute Führungsqualität und Erfolgsmensch, sobald Bereitschaft des sich einlassen vorhanden ist.

Die große Stärke liegt in der guten Beobachtungsgabe und im schnellen Handeln bzw. Erkennen und nutzen von guten Gelegenheiten.



Empfehlung



Kläre dein Schuldprogramm. Wann und wofür fühlst du dich schuldig oder wen oder was gibst du die Schuld. Übernehme für alles in deinem Leben die Verantwortung und erkenne, dass du selber der Verursacher für deine Umstände bist.

Beobachte dich die nächste Zeit und finde heraus, wie du auf Nähe reagierst und mit welcher Form der Nähe du auf Kriegsfuß stehst. Ist es die körperliche oder mehr die emotionale Nähe? Sobald dir klar ist, welche Form der Nähe dir Angst macht, stelle auf dieser Ebene Nähe zu den Menschen her. Gehe dabei jedoch bedacht vor und breche nichts übers Knie. Sei jedoch auch mutig und gehe jeden Tag einen kleinen Schritt weiter. Nehme auch hier wahr, wie es ist, wenn du bewusst Nähe zu Menschen herstellst.

Überprüfe ebenfalls deine Gedanken und deine Glaubensmuster. Mache dazu eine Inventur und verändere die Gedanken und Glaubensmuster, die dein Leben und deine Ziele behindern. Mache eine Gedankenschulung. Nutze dein distanzierendes Verhalten für eine neue Sichtweise und betrachte die Dinge von einer übergeordneten Ebene.

Mache dir stets bewusst, dass du die Fähigkeiten des Adlers in dir trägst. Nutze seine Beobachtungsweise und erkenne, wann es für dich gut ist, dich tief einzulassen.



Wichtiger Hinweis

Diese Kurzanalyse ist kein „Eins zu Eins Abbild“ Ihres Unterbewusstseins. Sie dient lediglich dazu, Tendenzen Ihrer Speicherungen ans Licht zu bringen. Die Angaben können unvollständig oder teilweise bereits überholt sein. Dies trifft z.B. zu, wenn Sie bereits an bestimmten Themen gearbeitet haben und dadurch alte Speicherungen verändert worden sind.

Um eine exakte Analyse zu erstellen, ist ein individueller Check erforderlich. Wenn Sie zu einem bestimmten Thema ein „Eins zu Eins“ Abbild des Unterbewusstseins wünschen, empfehle ich Ihnen den individuellen „Check Up des Unterbewusstseins“.

<http://www.united-spirit-center.com/1.1.8.php>